

Session 3 Medienpädagogik und informatorische Bildung II

Die Digitalisierung des Alltags – Herausforderungen und Perspektiven für die Medienpädagogik und (neue?) Bezugsdisziplinen

Prof. Dr. Isabel Zorn, Fachhochschule Köln

Der Beitrag fokussiert die Auswirkungen datenverarbeitender Technologien digitaler Medien auf Gesellschaft, Demokratie und Pädagogik um daraus Herausforderungen für die Medienpädagogik abzuleiten und Handlungsvorschläge zu entwickeln. Er skizziert zunächst die Macht der softwaregestützten Datenverarbeitung in allen gesellschaftlichen Bereichen. In der Konsequenz davon wird der Medienbegriff sowie die Veränderungen, denen er unterworfen ist, kurz beleuchtet und damit aufgezeigt, wie sich der zentrale Gegenstand der Medienpädagogik gewandelt, oder besser erweitert hat. Davon ausgehend werden Fragen nach notwendigen Bezugsdisziplinen aufgeworfen und Vorschläge für eine zukünftige Verortung und Ausrichtung der Medienpädagogik entwickelt.

Mit dem Aufkommen von sensorgestützten, softwarebasierten Technologien sind wir mit allgegenwärtigen datenverarbeitenden Technologien konfrontiert, die teilweise noch den traditionellen Medien zumindest in Teilen ihrer Inhaltsaspekte ähneln, jedoch in ihrer Funktionalität auf anderen Mechanismen basieren. Nutzungen und algorithmische Verarbeitung der digitalen Daten führen zu neuen Herausforderungen für die Definition von Privatsphäre, Menschenwürde und Freiheit. Der Beitrag geht der Frage nach, ob die Ansätze, Aufgaben und Methoden der bisherigen Medienpädagogik für die Analyse der Medienfunktionen und der sich eröffnenden Möglichkeiten noch ausreichend formuliert sind, um auf diese Herausforderungen reagieren zu können. Aufkommende Anforderungen an die Medienpädagogik und benachbarte relevante Disziplinen sowie deren Perspektiven werden skizziert. Es wird erläutert, warum in der Konfrontation mit Konsequenzen durch softwaregestützte Technologien ein Fokus auf "Medien" in der Medienpädagogik nicht ausreicht. Explorativ werden Perspektiven auf datenverarbeitende Medien vorgestellt, die möglicherweise als Untergebiete der Medienpädagogik, u.a. eine informatische Bildung, eine Softwarepädagogik oder eine Data Literacy.